

Coaching und Beratung als Ergänzung zu gemeinnütziger Beschäftigung

Für die ProjektteilnehmerInnen, die in Gemeinden in gemeinnütziger Beschäftigung standen, wurde begleitend ein berufsbezogenes Coaching angeboten. Dieses hatte das Ziel, mit Hilfe einer Kompetenzbilanz ein Portfolio zu erstellen, einen persönlichen Leitfaden für die weitere berufliche Perspektive, auf den im Fall der Asylanerkennung (somit der wesentlichen rechtlichen Voraussetzung für einen Arbeitsmarktzugang) aufgebaut werden kann.

In der Kompetenzbilanz werden formale und informelle Erfahrungen und Kompetenzen einer Person erarbeitet und persönliche, berufsrelevante Fähigkeiten und Qualifikationen bilanziert. Das Portfolio umfasst vorhandene Qualifikationen, mögliche Arbeitsbereiche und Vorschläge für zu erwerbende Qualifikationen.

Motivationstrainings unter professioneller Anleitung boten den AsylwerberInnen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit persönlicher Arbeitsmotivation und regionaler Arbeitsmarktkultur. Die AsylwerberInnen erhielten Informationen über ihre Möglichkeiten am österreichischen Arbeitsmarkt und ein Feedback über ihre Fähigkeiten und noch zu entwickelnde Potenziale. Dadurch wurde das Selbstbild erweitert und eine realistischere Einschätzung ihrer beruflichen Perspektiven in Österreich gefördert.

„Typisch für Österreich ist schwarz arbeiten, schwarz fahren, schwarz sehen und schwarz malen. Ich bin schwarz, also bin ich ein typischer Österreicher?!“

Schwierigkeiten im Coachingprozess entstanden dadurch, dass sich die ProjektteilnehmerInnen auf eine zukünftige Situation (nämlich einen positiven Asylbescheid und den Zugang zum Arbeitsmarkt), deren zeitliches Eintreten nicht abschätzbar ist, nicht einstellen konnten. Daher wurde das Coaching nicht von allen TeilnehmerInnen unmittelbar als sinnvoll und zielführend erachtet.

Bei der Gestaltung des Coachings wurde auf eine geschlechtergerechte Form geachtet und Asylwerberinnen wurden von weiblichen Coaches mit Genderkompetenz begleitet. Wichtig ist in diesem Bereich die Rücksichtnahme auf kulturell unterschiedliche Hintergründe. Um sinnvoll auf die individuellen Voraussetzungen eingehen zu können, ist ein Einzelcoaching einem Gruppencoaching vorzuziehen. Als Begleitung der gemeinnützigen Beschäftigung hat es sich bewährt, alle zwei bis drei Wochen eine Coaching-Einheit anzubieten.

Beim Ausstieg aus der gemeinnützigen kommunalen Beschäftigung und der Beendigung des Coaching erhielten die TeilnehmerInnen ein „Dienstzeugnis“ als beschreibende Teilnahmebestätigung sowie die Kompetenzbilanz und das persönliche Portfolio zur Nutzung für die weitere berufliche Integration.

Motivation und Selbstmanagement

Für AsylwerberInnen, die in gemeinnütziger Beschäftigung stehen, stellt ein begleitendes individuell abgestimmtes Coaching eine sinnvolle Begleitung und Unterstützung dar. Sie erhalten dadurch Unterstützung in den Bereichen Motivation und Selbstmanagement, können gemeinsam mit den Coaches eine Bilanz ihrer bisherigen beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse erstellen und ihre Erwartungen an den österreichischen Arbeitsmarkt überprüfen. Für den Fall eines Übertritts in den regulären Arbeitsmarkt können sie auf eine Kompetenzbilanz und ein Portfolio zurückgreifen, die vorhandene Qualifikationen, mögliche Arbeitsbereiche, und Vorschläge für zu erwerbende Qualifikationen beinhalten. Auch unterstützende Behörden und Organisationen (AMS, Sozialamt, Integrationsprojekte usw.) können auf Kompetenzbilanz und Portfolio aufbauen.

Mögliche Coachinginhalte:

- Kernkompetenzen im Beruf (vorhandene Fähigkeiten, Qualifikationen, Ausbildungen)
- Vorschläge möglicher Berufsfelder
- Vorschläge zur Kernkompetenzverbesserung (Weiterbildung, Zusatzausbildung, Anerkennung vorhandener Ausbildungen)
- Beschäftigungsmöglichkeiten am österreichischen Arbeitsmarkt
- Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich
- Rahmenbedingungen von Berufstätigkeit in Österreich
- Umgang mit Konfliktsituationen in Arbeit, Beruf und Schule
- Erarbeitung von Lern- und Lebenszielen
- Ermutigung zur beruflichen Integration
- Heranführung an die österreichische Kultur
- Thematisierung kulturell unterschiedlicher Grundwerte

Materialien

- Kompetenzbilanz
- Portfolio

Vorlagen für eine solche Kompetenzbilanz und ein persönliches Portfolio wurden im Rahmen von FluEQUAL erarbeitet und erprobt und sind auf der Homepage des Projekts (www.fluequal.at) als Download verfügbar.

Coaching-Erfahrungen

Herr P., Staatsbürger eines osteuropäischen Landes, hat Ende 2004 in Österreich um Asyl angesucht. Sein Antrag befindet sich derzeit im Berufungsverfahren. Zu Beginn des Projektes absolvierte Herr P. einen intensiven Deutschsprachkurs, den er mit sehr gutem Erfolg abschloss. Anschließend bekam er die Chance, im Rahmen von gemeinnütziger Beschäftigung erste Arbeitserfahrungen in Österreich zu machen. Parallel dazu hatte er die Möglichkeit, individuell auf seine Situation abgestimmte Coachingeinheiten zu erhalten.

Herr P. kam anfangs eher mit Vorbehalten ins Coaching. Er wirkte freundlich, zeigte sich motiviert, war aber im Gespräch wenig auskunftsfreudig. Seine Deutschkenntnisse waren relativ gut, er übernahm im Gruppencoaching immer öfter die Rolle des Dolmetschers. Nach einigen Coachingeinheiten zeigte er sich offener, wodurch im Einzelcoaching maßgebliche Erfolge erzielt wurden.

Zurzeit arbeitet Herr P. äußerst engagiert am Bauhof seiner Wohnsitzgemeinde, betreibt Sport, versucht sich EDV-Kenntnisse anzueignen und bewahrt eine positive Einstellung. Er beschreibt sich selbst als bescheiden und ist zufrieden mit dem, was er hier zur Verfügung hat. Nach der Auseinandersetzung mit dem Thema „österreichische Kultur und Lebensgewohnheiten“ zeigt sich Herr P. äußerst interessiert an einem Austausch über kulturelle Unterschiede und Lebensgewohnheiten. Mittlerweile hat er sich einen großen Freundes- und Bekanntenkreis geschaffen.

Im Laufe des Coachingprozesses und durch die Erarbeitung von Kompetenzanalyse und Portfolio wurde das vielfältige berufliche Einsatzpotential für Herrn P. in Österreich deutlich und ihm selbst bewusst. Während seines Einsatzes in der gemeinnützigen Beschäftigung zeigte sich, dass in Österreich Nachfrage nach seinen Qualifikationen besteht. Die entsprechenden Berufsfelder wurden aufbauend auf den Ergebnissen der Kompetenzbilanz im Coaching herausgearbeitet. Sein breit gefächertes handwerkliches Wissen sowie seine sprachliche Kompetenz sind eine gute Grundlage für eine Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt.